Abgas-Affäre

Beitrag von „curio“ vom 2. August 2017 um 17:02

Da war ich neulich mit einem Altfahrzeug bei der Dekra..

Der Ingenieur meins Vertrauens meinte das Update wäre nicht so optimal. Die AGR Ventile wären angeblich aufgrund erhöhten Tauschbedarfs bei VW mittlerweile in erheblichem Rückstand.

Auch bedenkenswert ist, das in den USA eine Einigung mit EPA und CARB erzielt wurde, welche ein Software Update sowie den Austausch einer Hardwarekomponente (Kat/Filter?) beinhaltet, zusätzlich mit einer Verbrauchserhöhung von ca 2 MpG gerechnet wird. Nun sind die Vorschriften da auch etwas strenger, aber wenn das eine dort genehmigte Zulassung erhält, muss es eine gute und funktionierende Lösung sein.

Das lässt bei mir ein wenig den Eindruck aufkommen, dass man sich hierzulande mit einem zweifellos deutlich preiswerteren Software Update versucht aus der Affäre zu ziehen. Wir wissen nicht, ob es das Beste ist, es ist aber sicherlich das Billigste. Austausch bzw Reinigung der AGR Ventile gibt es dann aber als Kulanzleistung.

https://www.vwcourtsettlement.com/en/

https://www.vwemissionsinfo.ca/news-updates/

..interessant auch da, das für den 3L Diesel im Mai schon eine Lösung gefunden wurde, als man hier noch über das Problem nachgedacht hat. Möglicherweise ist VW of USA aber eine ganz andere Firma mit anderen Autos.

Vertrauenserweckend ist das jedenfalls bedauerlicherweise nicht.

Happy Day

Achim